

## Kommission „Geschlechterforschung in der Sportwissenschaft“

„Sportwissenschaftliche Geschlechterforschung zwischen Theorie, Politik und Praxis“  
 Jahrestagung der dvs-Kommission „Geschlechterforschung in der Sportwissenschaft“  
 (9.-11. November 2006 an der Deutschen Sporthochschule Köln)

Wissenstransfer erhält in der aktuellen Hochschulentwicklung einen immer höheren Stellenwert. Die umsetzungsorientierte Aufbereitung der Erkenntnisse der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung für die Handlungsfelder der Sportpolitik und Sportpraxis ist seit jeher Anspruch vieler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Aus der sich inzwischen entwickelten Vielfalt von Problemstellungen, Theorieansätzen und methodischen Zugangsweisen in der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung sowie in Zeiten des Einzugs von „Gender Mainstreaming“ in die Institutionen des Sports ergibt sich jedoch erneuter Reflexionsbedarf:

- Welche forschungsstrategischen Herausforderungen kristallisieren sich für die Theorieentwicklung und methodischen Zugänge im Sinne einer geschlechtssensiblen Forschung für die Zukunft heraus, die sowohl grundlagentheoretische als auch anwendungsbezogene Erkenntnisse bringen soll?
- Inwiefern hat die sportwissenschaftliche Geschlechterforschung Zugänge zur Geschlechterthematik für die Sportpraxis in Schulen und Vereinen geschaffen und welche Entwicklungsperspektiven sind erkennbar?
- Welche Herausforderungen ergeben sich für die sportwissenschaftliche Geschlechterforschung durch die sich weiterentwickelnde Geschlechterpolitik (im Sport) vor allem vor dem Hintergrund der Einführung von „Gender Mainstreaming“?
- Welche Kommunikationsstrategien erscheinen Erfolg versprechend, um die unterschiedlichen Logiken der Systeme (Sport-)Wissenschaft, (Sport-)Po-

litik und (Sport-)Praxis in einem gleichberechtigten Dialog zusammenzubringen und Abhängigkeitsverhältnisse auszutarieren?

Die Jahrestagung soll Raum bieten für Forschungsbeiträge, die theorie-, politik- oder praxisbezogene Perspektiven im Zusammenhang mit der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung einnehmen, um darauf aufbauend das Spannungsverhältnis dieser drei Bereiche zu diskutieren und eine Standortbestimmung der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung vorzunehmen.

Die Tagung findet vom 9. bis 11. November 2006 an der Deutschen Sporthochschule Köln statt. Die Leitung und Organisation liegt bei Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews (DSHS Köln). Abstracts werden erbeten bis zum 30.6.2006. Anmeldeschluss ist der 30.9.2006.

Vor der Jahrestagung der dvs-Kommission „Geschlechterforschung in der Sportwissenschaft“ ist vom 8. bis 9.11.2006 ein **Treffen für den wissenschaftlichen Nachwuchs** geplant. Hier sollen geschlechtertheoretisch ausgerichtete Qualifikationsvorhaben (Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen) beraten und kritisch miteinander diskutiert werden. Anmeldeschluss ist auch hier der 30.9.2006.

**Anmeldung und weitere Informationen bei:** Dipl.-Sportl. Britt Dahmen, Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Sportsoziologie, Abt. Geschlechterforschung, Carl-Diem-Weg 6, 50933 Köln, Tel.: (0221) 4982-2540, Fax: (0221) 4982-8250, eMail: dahmen@dshs-koeln.de.

### „Frauen am Ball – Analysen und Perspektiven der Genderforschung“ Bericht über das Symposium vom 27.-29. Oktober 2005 in Erlangen

Zum Thema „Frauen am Ball – Analysen und Perspektiven der Genderforschung“ fand am Institut für Sportwissenschaft und Sport (ISS) der Universität Erlangen-Nürnberg vom 27.-29.10.2005 ein Symposium statt. Das Symposium wurde gefördert aus Mitteln des Hochschul- und Wissenschaftsprogramms zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre. Entstanden aus zwei Forschungsprojekten zum Thema „Mädchen- und Frauenfußball“ (gefördert vom Deutschen Fußball-Bund und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), die momentan unter Leitung von Prof. Dr. Claudia Kugelman am ISS durchgeführt werden, war das Symposium wissenschaftlich international und interdisziplinär ausgerichtet: Neben aktuellen Beiträgen aus verschiedenen Teilgebieten der Sportwissenschaften wurden außerdem Vorträge von international anerkannten ExpertInnen aus angrenzenden Forschungsdisziplinen rund um das Thema „Frauen am Ball“ präsentiert.

Zu den internationalen ReferentInnen zählte u.a. Prof. Dr. Gertrud Pfister (Kopenhagen, Dänemark), die aus sportgeschichtlicher Perspektive darstellte, wie der

Fußballsport insbesondere im vergangenen

Jahrhundert von einer reinen „Männersache“ auch immer mehr zu einer „Frauensache“ wurde; letztlich jedoch noch einiges Verbesserungspotenzial in dieser Hinsicht offen hat. Aus dem deutschen Raum beschäftigte sich Prof. Dr. Andrea Abele-Brehm (Erlangen-Nürnberg) mit der aktuellen „Geschlechterdifferenz aus sozialpsychologischer Sicht“. Außerdem wurden erste Ergebnisse aus den von Prof. Dr. Claudia Kugelman geleiteten Forschungsprojekten vorgestellt. Projektmitarbeiterin Marit Möhwald thematisierte die Situation des Mädchen- und Frauenfußballs im DFB aus breiten-sportlicher Perspektive. Dabei wurden Erfahrungen von Mädchen mit Fußball im Schulsportunterricht, aber auch Interesse, Motive und Bedürfnisse von Mädchen in Bezug auf den Fußballsport sowie Möglichkeiten zur Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs vorgestellt. Frau Dr. Ulrike Röger und Mitarbeiterin Yvonne Weigelt betrachteten aus leistungssportlicher Perspektive die aktuelle Situation der Nachwuchssichtung und -förderung im DFB speziell für Mädchen: momentan



werden im Stützpunktprogramm des DFB nur 3% Mädchen gefördert, der Rest sind Jungen. Es wurden Studienergebnisse zu den Ursachen präsentiert und auf dieser Basis Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert.

Diese umfangreiche und mehrperspektivische wissenschaftliche Sichtweise auf das Thema „Frauen am Ball“ mit speziellem Fokus „Mädchen- und Frauenfußball“ wurde jedoch auch immer wieder angereichert, erweitert und z.T. auch in Frage gestellt durch Beiträge aus der Praxis des Mädchen- und Frauenfußballs. So fand beispielsweise eine sehr bereichernde Podiumsdiskussion zum Thema „Fußballspielende Frauen und Mädchen in den Medien“ statt, die von Heike Ullrich (DFB, Abteilungsleiterin für Frauenfußball) moderiert wurde. Diskussionspartner waren Corinna Mielke (Bayerischer Rundfunk), Monika Koch-Emsermann (Frauen Fußball Magazin), Katrin Steinbichler (Süddeutsche Zeitung) und Ed Benesch (Erlanger Nachrichten), die z.T. sehr verschiedene und kritische Sichtweisen zum Thema „Frauen am Ball“ im Bereich der Medien vertraten. Die Perspektiven reichten von „Frauenfußball findet bei uns

fast nicht statt“ bis hin zu „über den Punkt, dass der Frauenfußball meint, er müsste gefördert werden, ist er schon längst hinaus“. Darüber hinaus berichtete Maren Meinert (DFB, Trainerin U-19 Nationalteam der Frauen und ehemalige Nationalspielerin) nicht nur von ihren Erfahrungen zum Thema „Wie werde ich Nationalspielerin?“. Vielmehr stellte sie auch das „Mädchenfußball-Programm“ des DFB vor, das speziell der Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs dient und aus ihrer Sicht auch das große Interesse des DFB am Mädchen- und Frauenfußball deutlich macht.

Der Vortrag von Frau Meinert eröffnete schließlich auch das Mädchenfußball-Camp, das im Anschluss an das Symposium vom 29.10-01.11.05 am ISS der Universität Erlangen-Nürnberg durchgeführt wurde und bereits dazu diente, die gewonnen Erkenntnisse aus den zahlreichen Diskussionsbeiträgen in die Praxis umzusetzen.

Dr. Ulrike Röger  
Universität Erlangen-Nürnberg  
eMail: uroeger@sport.uni-erlangen.de

## Kommission Gesundheit

### „Rehabilitation: Zwischen Bewegungstherapie und Behindertensport“ Jahrestagung der dvs-Kommission Gesundheit (21.-22. September 2006 in Kassel / Reinhardswaldschule)

Die Jahrestagung 2006 der Kommission Gesundheit der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) wird am 21. und 22. September 2006 in Kassel in der Tagungsstätte Reinhardswaldschule stattfinden. Mit dem Thema „Rehabilitation: Zwischen Bewegungstherapie und Behindertensport“ werden sowohl Grundlagen der Rehabilitation behandelt als auch praxisnahe Ansätze einer modernen Bewegungstherapie vorgestellt. Neben dem Aspekt der Qualitätssicherung soll auch über Konzepte und Erfahrungen berichtet werden, wie Menschen mit chronischen Krankheiten oder Behinderungen im Sinne einer Rehabilitationskette begleitet und unterstützt werden können.

Allerdings stehen nicht nur therapeutische Ansätze im Vordergrund, sondern es wird auch auf die speziellen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen im Brei-

ten- und besonders im Behindertenleistungssport eingegangen. Die drei Hauptvorträge leiten in die jeweilige Thematik ein, die dann in den Arbeitskreisen vertieft werden soll. Praxisworkshops und Demonstrationen im Rahmen der Industrieausstellung sollen die Teilnehmer über die aktuellen Standards der Rehabilitation, aber auch der Möglichkeiten der Nutzung von Geräten in Training und Wettkampf informieren. Leistungssportler mit Behinderungen werden über ihre speziellen Erfahrungen und ihre Trainingsansätze berichten.

**Weitere Informationen bei:** Prof. Dr. Manfred Wegner, Universität Kassel, FB 05 – Institut für Sport und Sportwissenschaft, Damaschkestr. 25, 34121 Kassel, Tel.: (0561) 804-5256, Fax: (0561) 804-4340, eMail: m.wegner@uni-kassel.de, oder im Internet unter: [www.dvs-gesundheit.de](http://www.dvs-gesundheit.de).

## Neuerscheinung in der dvs-Schriftenreihe

PETER WASTL (HRSG.)

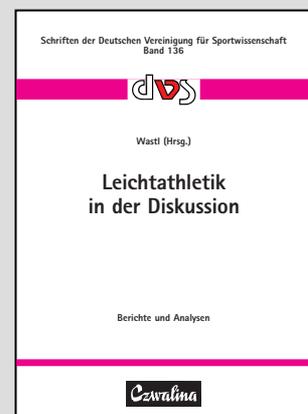
### Leichtathletik in der Diskussion. Berichte und Analysen.

(Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, 136).  
Hamburg: Czwalina 2005. 220 Seiten. ISBN 3-88020-423-3. 25,00 €.\*

Dieser Band dokumentiert drei Symposien der dvs-Kommission Leichtathletik: 1999 in Würzburg, 2000 in Düsseldorf und 2001 in Mainz. Hauptthema der 4. Tagung der Kommission in Würzburg 1999 war die Positionierung der Leichtathletik in der 1. und 2. Phase der Sportlehrerausbildung. Das Düsseldorfer Symposium (5. Tagung) im Jahr 2000 hatte die Kinderleichtathletik zum Gegenstand mit dem Thema „Von der Kinderleichtathletik zum leichtathletischen Grundlagentraining“. Die 6. Tagung der Kommission fand 2001 in der DLV-Trainerschule Mainz statt und thematisierte „Die Rolle der Sportart Leichtathletik im Schulsport – Notwendigkeiten einer Kooperation von Fachverband und Hochschulen“.

Richten Sie Ihre Bestellung an (\* dvs-Mitglieder erhalten 25% Rabatt auf den Ladenpreis):

**dvs-Geschäftsstelle · Postfach 73 02 29 · 22122 Hamburg · Tel.: (040) 67941212 · eMail: info@sportwissenschaft.de**



## Kommission Leichtathletik

„Theorie trifft Praxis: Quo vadis olympische Leichtathletik? Probleme, Bilanzen, Perspektiven“

**8. Tagung der dvs-Kommission Leichtathletik in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) (2.-3. September 2006 in der Landessportschule Osterburg)**

Die Veranstaltung hat u.a. das Ziel, Trends der Entwicklung der Sportart Leichtathletik nach der Jahrtausendwende aus der Sicht des Verbands- und Vereinsmanagements, der Trainingspraxis wie aus trainingswissenschaftlicher Sicht zu charakterisieren und gemeinsam Schlussfolgerungen zu erörtern.

Es sind drei Schwerpunkte geplant, die sich um Vereinsfähigkeit, Trainingstätigkeit und sportwissenschaftliche Forschung im und für den DLV ranken. Daher sind ausdrücklich Trainer, Übungsleiter und Funktionäre der Leichtathletik sowie Sportwissenschaftler eingeladen, sich hierzu zu äußern, eigene Sichtweisen auf Probleme und deren Lösung bzw. eigene Forschungsthemen und diesbezügliche Bearbeitungsergebnisse darzustellen. Die Verbindung von Theorie und Praxis wird gesucht.

Im wissenschaftlichen Programm sind drei Hauptvorträge vorgesehen. Die Arbeitskreise orientieren sich an den Hauptvorträgen und umfassen 15-minütige Kurzreferate mit anschließender Diskussion (10 Minuten).

In den Arbeitskreisen werden Möglichkeiten eröffnet, Leistungen aus Theorie und Praxis sowie Forschungsergebnisse vorzustellen. Sie werden zu folgenden Themen durchgeführt:

- Leichtathletik im Sportverein – Probleme in der Nachwuchsgewinnung
- Theorie trifft Praxis: Leichtathletisches Training – Anforderungen aus der Praxis an die Theorie
- Entwicklungstendenzen in der Leichtathletik: Populär oder überholt?

Kolleginnen und Kollegen, die einen Beitrag einbringen wollen, werden gebeten, eine kurze Zusammenfassung (ca. 1 DIN A 4-Seite) bis zum 31.05.2006 bei nachstehend genannter Kontaktadresse einzureichen. Die Teilnahmegebühren belaufen sich auf ca. 35,00 €.

Die Zuordnung der Referate erfolgt nach dem Ablauf der Anmeldefrist und der Begutachtungsfrist der Beiträge bis zum 30.06.2006 durch Rückmeldung an die Autoren. Poster zu den verschiedenen Themen der Tagung können präsentiert werden.

**Anmeldung und weitere Informationen:** Prof. Dr. Dagmar Lühnenschloß, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Sportwissenschaft, Postfach 4120, 39106 Magdeburg, Tel.: (0391) 67-14725, Fax: (0391) 67-14705, eMail: dagmar.luehnenschloß@gse-w.uni-magdeburg.de.

## Kommission „Sport und Raum“ (i.G.)

„Sport und Raum – Disziplinäre Ansätze und interdisziplinäre Perspektiven“

**Tagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“ (i.G.) (22. März 2006 in Frankfurt/Main)**

Wo liegen die Chancen und die Grenzen interdisziplinärer Arbeit in der Sportwissenschaft sowie in angrenzenden Wissenschaften zum Thema „Sport und Raum“? Zum Einstieg werden aus der Sicht der Wissenschaftstheorie Realisierungsmöglichkeiten und Risiken interdisziplinärer Arbeit reflektiert. Vertreter unterschiedlicher disziplinärer Sichtweisen (z.B. Planungswissenschaft, Soziologie, Gerätetechnik) werden danach den jeweils spezifischen Raumbegriff klären sowie Anschlussstellen zu anderen Disziplinen aufzeigen. In Arbeitskreisen sollen am Beispiel sportwissenschaftlicher Projekte im Bereich „Sport und Raum“ diese interdisziplinären Bezüge konkretisiert werden. Am Ende der Tagung erfolgen im Rahmen einer Mitgliederversammlung die Wahl des Sprechers bzw. des Sprecherrates

sowie die Klärung weiterer organisatorischer Fragen. Eingeladen zur Teilnahme sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Fachdisziplinen (Sport-, Politik- und Planungswissenschaft, Soziologie, Architektur) sowie alle bisherigen Interessenten und Mitglieder der Kommission (i.G.).

Die Tagung findet am 22. März 2006 von 10.00-18.00 Uhr beim Landessportbund Hessen e.V. (Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt/Main) statt.

**Anmeldung und weitere Informationen bei:** Jana Schröder, M.A., Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Sportwissenschaft und Sport, Gebbertstr. 123b, 91058 Erlangen, Tel.: (09131) 85-25201, Fax: (09131) 85-25002, eMail: jana.schroeder@sport.uni-erlangen.de.

### Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft

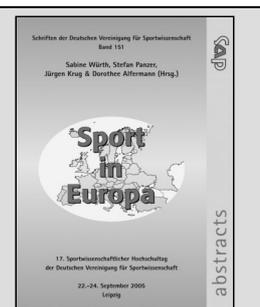
**Band 151: Sabine Würth, Stefan Panzer, Jürgen Krug & Dorothee Alfermann (Hrsg.): Sport in Europa. 17. Sportwissenschaftlicher Hochschultag. Abstracts.**

Hamburg: Czwalina 2005. 368 Seiten. ISBN 3-88020-454-3. 30,00 €.\*

Dieser Band enthält die Abstracts der Hauptreferate, Positionsreferate, Vorträge und Poster, die anlässlich des 17. Sportwissenschaftlichen Hochschultages der dvs vom 22.-24. September 2005 in Leipzig vorgestellt wurden.

Richten Sie Ihre Bestellung an (\* dvs-Mitglieder erhalten 25% Rabatt auf den Ladenpreis):

**dvs-Geschäftsstelle · Postfach 73 02 29 · 22122 Hamburg · eMail: info@sportwissenschaft.de**



## Sektion Sportgeschichte



„Sportstars, Helden und Heldinnen.“

Veränderungen in der Darstellung berühmter Sportler und Sportlerinnen in den Massenmedien“

Jahrestagung der dvs-Sektion Sportgeschichte aus Anlass des 25. Jubiläums des Niedersächsischen Instituts für Sportgeschichte Hoya e.V. (20.-22. Oktober 2006 in Hoya)

Das Leben von Spitzensportlern, ihre Ernährung, ihr Training ihr ganz persönliches Leben, ist seit der Antike von großem Interesse für die allgemeine Bevölkerung. Ihre Stärke, ihre Entschlossenheit ihre übermenschlichen Fähigkeiten ließen sie scheinbar bis zu den Göttern aufsteigen. Heute werden sie als „Stars“ verehrt und gelten für viele als Vorbild. Ihrem Erfolg streben viele nach. Sie zeigen die Tugenden der modernen Welt auf: Produktivität, Effizienz, Rationalität, Glück und die Fähigkeit sich bietenden Chancen zu nutzen.

Die Sportwissenschaft hat sich bisher nicht im entsprechenden Umfang mit Sportstars und -helden befasst. Die Biographien bedeutender Sportlerinnen und Sportler lassen sich zwar gut verkaufen, haben aber bisher weit häufiger das Interesse von Sportjournalisten als von Sporthistorikern auf sich gezogen. Nicht alle Spitzensportler haben nach Ende ihrer sportlichen Laufbahn ausgesorgt, viele kommen mit ihrer neuen, viel bescheideneren Rolle nicht zu recht.

Es gibt aber nicht nur den Spitzensport auf nationaler und internationaler Ebene. Viele Heldinnen und Helden sind nur in ihrer Kommune oder Region bekannt. Noch mehr Sportlerinnen und Sportler haben versucht, eine Spitzenleistung zu erreichen und haben – aus welchen Gründen auch immer – das Ziel verpasst. Das Niedersächsische Institut für Sportgeschichte Hoya e.V., hat in den letzten 25 Jahren durch die Aufnahme in die Ehrengalerie des Niedersächsischen Sports die besonders verdienstvollen Sportlerinnen und Sportler (sowie für die Organisation des Sports Verantwortliche) Niedersachsens nach Ende ihrer Laufbahn geehrt – aber wissen wir dadurch etwas über die Rolle des Sports in ihrem Leben? Wir haben zwar einen minutiösen Überblick über ihre sportlichen Erfolge, aber häufig bleiben wesentliche Elemente ihrer Biographie vor, während

und nach ihrer sportlichen Karriere im Dunkeln. Vielleicht ist das ja gut so, vielleicht sollten wir gar nicht im persönlichen Leben unserer Helden und Stars herumwühlen. Vielleicht tun wir ihnen aber auch Unrecht, dass wir sie nur als Leistungsträger und nicht auch als Menschen betrachten.

Gary Whannel (2002) geht davon aus, dass Sportstars immer männlich sind. Die Tagung soll auch diese für Großbritannien dargestellte These in einem deutschen Kontext analysieren und die Konstruktion der Geschlechtlichkeit bei herausgehobenen Sportlerinnen und Sportlern hinterfragen.

Aus Anlass des 25. Jubiläums des NISH wollen wir uns mit der Trennlinie zwischen der Sport- und der Privatsphäre befassen. Hierbei sollen sowohl die theoretischen und methodologischen Konsequenzen der Biographieforschung als auch die Veränderungen der Darstellung der Spitzensportler und -sportlerinnen in den Massenmedien analysiert werden.

Tagungsbeiträge sind mit einer kurzen Darstellung des Vortrages (20 Zeilen) beim NISH einzureichen. Annahmeschluss für Referate ist der 30. Juni 2006.

Die Tagung wird mit Unterstützung des Instituts für Sportwissenschaften der Universität Göttingen, der DAGS und des European Committee for the History of Sport in Hoya durchgeführt. Tagungsort ist die Bildungsstätte Hoya. Die Tagungsgebühren liegen bei 95,00 € für Studenten, Rentner/Pensionäre, Mitglieder des NISH, der DAGS und der dvs sowie bei 130,00 € für alle anderen Personen. Anmeldeschluss ist der 31. August 2006.

**Anmeldung bei:** Geschäftsstelle des Niedersächsischen Instituts für Sportgeschichte Hoya e.V., Hasseler Steinweg 2, 27318 Hoya, Tel.: (04251) 7104, Fax: (04251) 1279, eMail: info@nish.de.

## Sektion Sportinformatik

„Sportinformatik 2006“

6. Tagung der dvs-Sektion Sportinformatik (22.-24. Juni 2006 in Magdeburg)

Die dvs-Sektion Sportinformatik führt ihre 6. Tagung vom 22.-24. Juni 2006 am Institut für Sportwissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg durch. Auf der Tagung werden aktuellen Themen und Forschungsprojekte auf der Schnittstelle von Informatik, Sportwissenschaft und Sportpraxis vorgestellt und diskutiert.

Als Hauptreferenten konnten gewonnen werden:

- Rudolf Kruse (Fakultät für Informatik, Universität Magdeburg): „Computational Intelligence: Aktueller Stand und Perspektiven“
- Stephan Lukosch (FernUniversität Hagen): „Kooperative Anwendungen – Möglichkeiten und Entwicklung“

- Gunter Grieser (Fachbereich Informatik, TU Darmstadt): „Data Mining“
- René Dünkler (angefragt; Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen, Erlangen): „Echtzeit-3-D-Ortungssysteme im Fußball“
- Sven Behnke (Institut für Informatik, Universität Freiburg): „Humanoide Fußballroboter“

Zu folgenden Themen sind Arbeitskreise und eine Postersession (geführt, 45min) geplant: Modellbildung, Simulation, Sporttechnologie, Datenbanken und Informationssysteme im Sport, Messtechnik, Signalverarbeitung, E-Learning, Informatik in der Biomechanik und Bewegungswissenschaft, Ausbildung, Intranet, Internet.

Vorträge (20 Min.) für die Arbeitskreise und Poster können bis zum 1. Februar 2006 mit einem Abstract beim Ausrichter angemeldet werden. Die Auswahl der Beiträge zum Programm übernimmt das Wissenschaftliche Komitee (Prof. Dr. Jürgen Perl, Mainz; Prof. Dr. Martin Lames, Augsburg; Prof. Dr. Ulrike Rockmann, Oldenburg/Potsdam; Prof. Dr. Joachim Mester, Köln; Prof. Dr. Josef Wiemeyer, Darmstadt; PD Dr. Jürgen Edelmann-Nusser, Magdeburg; PD Dr. Kerstin Witte, Magdeburg).

Zu allen Vorträgen und Postern wird ein Tagungsband bestehend aus sechsseitigen Beiträgen erstellt werden. Ausgewählte Beiträge können im International Journal of Computer Science in Sport (IJCSS) publiziert werden.

Anmeldungen sind über die Tagungswebsite [www.uni-magdeburg.de/sportinf](http://www.uni-magdeburg.de/sportinf) möglich.

Die Tagungsgebühren liegen bei Anmeldung bis zum 15.02.2006 für dvs-Mitglieder bei 80,00 €, für Nicht-Mitglieder bei 100,00 €, für Stipendiaten und Inhaber halber Stellen bei 60,00 € und für Studierende und Begleitpersonen bei 30,00 €. Bei Anmeldung nach dem 15.02.2006 erhöhen sich die Tagungsgebühren für alle Teilnehmerkreise um 20,00 €.

Tagungsort ist das Institut für Sportwissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Brandenburger Str. 9, 39104 Magdeburg.

**Weitere Informationen bei:** PD Dr. Jürgen Edelmann-Nusser, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Sportwissenschaft, Brandenburger Str. 9, 39104 Magdeburg, Tel.: (0391) 6716-721 oder -425, Fax: (0391) 6716-754, eMail: [sportinf@gse-w.uni-magdeburg.de](mailto:sportinf@gse-w.uni-magdeburg.de).

## Sektion Sportökonomie (AK Sportökonomie)

**„Neue Perspektiven ökonomischer Sportforschung (New Perspectives in Sports Economics)“  
Gemeinsame Jahrestagung der International Association of Sports Economists (IASE) und  
des Arbeitskreises Sportökonomie (AK) / dvs-Sektion Sportökonomie (4.-6. Mai 2006 in Bochum)**



Die jeweils 8. Jahrestagung der IASE und des AK, der in der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) die Funktion einer Sektion Sportökonomie wahrnimmt, werden im Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland in einer gemeinsamen Konferenz organisiert durch den Lehr- und Forschungsbereich Sportmanagement an der Fakultät für Sportwissenschaft in Kooperation mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum.

Abgesehen von einer Eröffnungssitzung zur WM 2006 lautet das Rahmenthema der Konferenz „Neue Perspektiven ökonomischer Sportforschung“ („New Perspectives in Sports Economics“). 50 Jahre nach dem Pionierartikel von Simon Rottenberg gilt die Sportökonomie zwar als eine anerkannte Teildisziplin der Wirtschafts- und Sportwissenschaft, jedoch besteht weiterhin ein erheblicher Erweiterungs- und Vertiefungsbedarf. Mehr denn je wurde zuletzt in der Fachliteratur der bisherige Forschungsstand hinterfragt und eine lebhafte Debatte zu neuen Untersuchungsgegenständen, Ansätzen und Modellen angestoßen. Daher widmet sich die Tagung dieser jungen Entwicklung, die wohlmöglich einen Ausblick auf die Sportökonomie der kommenden Jahre oder Jahrzehnte eröffnen wird.

Folgende Themengebiete spiegeln „neue Perspektiven“ wieder:

- Sozio-Ökonomik: Sichtweisen und Ansätze aus Schwesterdisziplinen wie Soziologie, Psychologie, Geschichte, Jura zur wirtschaftlichen Sphäre des Sports.

- Ökonomische Modellbildung: Turnier-, spieltheoretische und andere Modelle als Alternativen zum Standardmodell der Wettbewerbsausgeglichenheit im Mannschaftssport.
- Forschungsobjekte jenseits der Spitzenligen im Fußball und den US Sports: Individual-, Freizeit-, Breiten- und College-Sport, unterklassige Ligen, Sportpolitik staatlicher Instanzen sowie der Fach- und Dachverbände im Sport, Systemvergleiche des europäischen vs. nordamerikanischen Sportmodells, Sport in Entwicklungsländern etc.

Über eine Plenumssitzung mit eingeladenen Referaten ausgewiesener Wissenschaftler aus Nordamerika und Europa hinaus werden diese Themen in insgesamt mehr als 30 eingesandten Beiträgen im Rahmen von Parallelforen diskutiert. Konferenzsprachen sind (vornehmlich) Englisch und Deutsch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Für weitere Informationen zum Tagungsthema und -programm, zur Einschreibung sowie Anreise und Unterbringung etc. besuchen Sie bitte unsere Homepage: <http://rub.de/IASE-AK-2006>

**Anmeldung und weitere Informationen bei:** Prof. Dr. Marie-Luise Klein, Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sportwissenschaft, Lehr- und Forschungsbereich Sportmanagement, Stiepeler Str. 129, 44780 Bochum, Tel.: (0234) 32-28091, Fax: (0234) 32-14536, eMail: [marie-luise.klein@rub.de](mailto:marie-luise.klein@rub.de).



[www.sportwissenschaft.de](http://www.sportwissenschaft.de)



## Sektion Sportpädagogik

### „Sport und Bewegung vermitteln“

#### Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik (15.-17. Juni 2006 in Kassel / Reinhardswaldschule)

Die Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik wird 2006 vom Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Kassel ausgerichtet. Mit dem Tagungsthema „Sport und Bewegung vermitteln“ soll die aktuelle fachdidaktische Diskussion aufgegriffen werden. Ausgehend von den wechselseitig verbundenen didaktischen Entscheidungen der Intentionen (Wozu?), Inhalte (Was?) und Methoden (Wie?) werden die Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung in schulischen wie außerschulischen Kontexten thematisiert.

In der neuen Lehrplangeneration scheint sich auf der Zielebene der Doppelauftrag eines Erziehenden Sportunterrichts durchzusetzen. Auf der Inhaltsebene vollzieht sich eine Öffnung des Inhaltsspektrums im Sinne der bestehenden Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur. Die Interdependenz der didaktischen Entscheidungen kommt in den neuen Sportlehrplänen in der Ausgestaltung von Unterrichtsthemen zum Ausdruck, die unter Berücksichtigung von pädagogischen Perspektiven und Bewegungsfeldern, aber auch fachlicher Kenntnisse und methodischer Kompetenzen, mehrperspektivisch vermittelt werden sollen. Dem explizit formulierten Bildungsanspruch – Erziehung zum und durch Sport – muss mit Blick auf das Unterrichtsgeschehen die Frage nach der didaktisch-methodischen Ausgestaltung der Bildungsidee des Erziehenden Unterrichts konsequent folgen. Die Frage der adäquaten Vermittlung soll in den Tagungsbeiträgen sowohl auf der theoretisch konzeptionellen als auch der empirisch analytischen Ebene erörtert werden.

Neben dem Sportunterricht sind auch die außerunterrichtlichen Bereiche des Schulsports anzusprechen, in denen in pädagogischer Absicht Bewegung, Spiel und Sport vermittelt und konzeptionell verankert werden. Etwa die Kooperation von Schule und Sportverein, das Sportangebot in der Ganztagschule oder die Konzepte der Bewegten Schule.

Ausgehend von der Vermittlungsfrage soll die Tagung ebenfalls pädagogische Felder jenseits von Schule und Schulsport erschließen. Dies kann sowohl den vorschulischen Erziehungsbereich, Aufgabenfelder der Sonder- und Sozialpädagogik, aber auch die eher leistungssportlich orientierten Felder des Vereinssports und Nachwuchstrainings betreffen. Schließlich sollten die Fragen der Vermittlung und Unterrichtsgestaltung auch unter der Perspektive der Ausbildung von Bewegungs- und Sportpädagogen diskutiert werden. Zu klären ist, inwiefern die aktuelle fachdidaktische Entwicklung bis-

lang in die Ausbildungskonzepte und Qualifikation von Sportlehrkräften aufgenommen wurde und mit welchen hochschuldidaktischen Maßnahmen eine Umsetzung angestrebt werden kann.

Als Hauptreferenten konnten wir Ludwig Duncker (Gießen), Bernd Gröben (Frankfurt/Main) und Torsten Schmidt-Millard (Bochum) gewinnen, die das Tagungsthema aus der Perspektive der Erziehungswissenschaft, Unterrichtsforschung und Bildungstheorie betrachten werden.

Ferner werden Tagungsschwerpunkte in thematischen Arbeitskreisen diskutiert. Kolleginnen und Kollegen, die einen **Arbeitskreis** zur Tagung einrichten möchten, werden gebeten, ihren Entwurf **bis zum 27. Januar 2006** beim Ausrichter einzureichen. **Abstracts für Einzelbeiträge** (1 Seite DIN A4) werden **bis zum 3. März 2006** erbeten. Weitere Hinweise sind der Tagungshomepage [www.uni-kassel.de/fb5/sport/dvs2006](http://www.uni-kassel.de/fb5/sport/dvs2006) zu entnehmen. Vor allem für den wissenschaftlichen Nachwuchs besteht Gelegenheit, auch unabhängig vom Tagungsthema, Studien in Form von Referaten oder Postern zur Diskussion zu stellen.

Die Veranstaltung findet in den Räumen der Tagungsstätte Reinhardswaldschule (34233 Fulda) statt. Beginn ist am 15. Juni 2006 (Donnerstag) um 13.30 Uhr, Ende am 17. Juni 2006 (Samstag) um 13.00 Uhr. Die Tagungsgebühren betragen 200 € für dvs-Mitglieder, 230 € für Nicht-Mitglieder sowie 150 € für Studierende bzw. Teilzeitbeschäftigte (wiss. Nachwuchs). In den Gebühren sind enthalten: Übernachtung und Verpflegung, Rahmenprogramm und Tagungsband. Für die Unterbringung werden durch die Tagungsstätte Reinhardswaldschule 100 Betten (überwiegend Einzelzimmer) zur Verfügung gestellt. Weitere Unterkünfte können in tagungsnahen Hotels selbst gebucht werden (Reduktion der Tagungsgebühr um 50 €).

**Anmeldeschluss ist der 1. Mai 2006.** Die Anmeldung zur Jahrestagung ist nach Möglichkeit über die Tagungshomepage vorzunehmen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten sie eine Rechnung zur Begleichung der Tagungsgebühren.

**Weitere Informationen:** Prof. Dr. Volker Scheid, Universität Kassel, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Heinrich-Plett-Straße 40, 34132 Kassel, Tel.: (0561) 804-4801, Fax: (0561) 804-4340, eMail: [scheid@uni-kassel.de](mailto:scheid@uni-kassel.de).

### Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft

#### Band 152: MONIKA ROSCHER (Hrsg.): Können und Wissen. Zum Verhältnis von Theorie und Praxis im Studium des Gerätturnens.

Hamburg: Czwalina 2005. 164 Seiten. ISBN 3-88020-455-1. 18,50 €.\*

Der vorliegende Band dokumentiert die Beiträge der Tagung der dvs-Kommission Gerätturnen, die vom 20.-22. September 2004 an der Deutschen Sporthochschule Köln stattfand und enthält weitere Ausführungen zum Verhältnis von Theorie und Praxis im Studium des Gerätturnens.

Richten Sie Ihre Bestellung an (\* dvs-Mitglieder erhalten 25% Rabatt auf den Ladenpreis):

**dvs-Geschäftsstelle · Postfach 73 02 29 · 22122 Hamburg · eMail: [info@sportwissenschaft.de](mailto:info@sportwissenschaft.de)**



## Sektion Sportpsychologie (asp)



„Elf Freunde soll ihr sein!“

### 38. asp-Jahrestagung (25.-27. Mai 2006 in Münster)

Der Arbeitsbereich Sportpsychologie der Westfälischen Wilhelms-Universität lädt Sie herzlich zur 38. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) vom 25.-27. Mai 2006 nach Münster ein, die gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft durchgeführt wird.

Diese Tagung wird zwei Wochen vor der Fußballweltmeisterschaft stattfinden und es liegt nahe, psychologische Fragestellungen, die den Fußball und Mannschaftssportarten betreffen, in den Mittelpunkt zu rücken (wie psychologisches Training, Coaching, Teamverhalten, Gruppenzusammenhalt, Erwerb von Expertise, Aggression und Gewalt von Zuschauern und vieles mehr).

Das wissenschaftliche Programm enthält Einzelvorträge, Poster, Arbeitskreise, Praxisworkshops, eine Podiumsdiskussion und mehrere Hauptvorträge. Für die Hauptvorträge konnten gewonnen werden:

- Prof. Dr. Sian Beilock (Department of Psychology, University of Chicago, USA): „From Novice to Expert Performance: What Governs Choking under Pressure?“

- Prof. Dr. Thomas Bliesener (Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel): „Hooliganismus in Deutschland: Akteure, Entwicklungen und Interventionen“
- Prof. Dr. Albert V. Carron (School of Kinesiology, University of Western Ontario, Canada): „Team cohesion and its relationship to team success“

Wie bei jeder asp-Jahrestagung sind selbstverständlich auch alle Beiträge willkommen, die keinen unmittelbaren Bezug zum Tagungsthema aufweisen.

Mit dieser Einladung verbinden wir den „Call for Papers“ und bitten um die Einreichung von Abstracts für 15-minütige Vorträge, Poster oder Arbeitskreise bis zum 28. Februar 2006 über die Website [www.asp2006.de](http://www.asp2006.de). Dort finden Sie alle weiteren organisatorischen Hinweise und können sich auch zur Tagung anmelden.

**Weitere Informationen:** Barbara Halberschmidt, Universität Münster, Institut für Sportwissenschaft, Horstmarer Landweg 62b, 48149 Münster, Tel. (0251) 833-2364/-2100, Fax: (0251) 833-2158, eMail: [info@asp2006.de](mailto:info@asp2006.de), Internet: [www.asp2006.de](http://www.asp2006.de).

### Ausschreibung: asp-Studienpreis 2006 für Absolventinnen und Absolventen

Die Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) vergibt einen Förderpreis für die besten Abschlussarbeiten von Studierenden.

Bewerben können sich **bis zum 28.2.2006** Studierende, die eine sehr gute Examens-, Magister- oder Diplomarbeit geschrieben haben. Diese sollte nicht länger als 2 Jahre zurückliegen. Die asp möchte hiermit ein Zeichen für eine frühe Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses setzen. Der Preis wird zum sechsten Mal vergeben.

Als Preis wird deshalb ein Kostenzuschuss für die Teilnahme an der asp-Tagung in Münster vom 25.-27. Mai 2006 gegeben. Gleichzeitig wird angeboten, bei der Suche für einen sportpsychologisch-orientierten Praktikumsplatz behilflich zu sein.

Die Preisträgerin/der Preisträger erhält auf der asp-Tagung 2006 in Münster die Möglichkeit, die Arbeit als Poster zu präsentieren.

Die Bewerber werden aufgefordert, folgende Unterlagen ihrer Bewerbung beizulegen:

1. Lebenslauf
2. Exposé zum Interesse an sportpsychologischer Forschung
3. 2 Exemplare der Abschlussarbeit
4. Gutachten des betreuenden Professors/der betreuenden Professorin

**Bewerbungen an:** Babett Lobinger, Deutsche Sporthochschule Köln, Psychologisches Institut, Carl-Diem-Weg 6, 50933 Köln, Tel.: (0221) 4982-5700, Fax: (0221) 4982-8170, eMail: [lobinger@asp-sportpsychologie.org](mailto:lobinger@asp-sportpsychologie.org).

## Sektion Sportsoziologie

„Steuerung im organisierten Sport“

### Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie (25.-27. September 2006 in Paderborn)

Sportverbände und -vereine klagen seit längerem über zunehmende Probleme, sich in einer immer unübersichtlicheren Umwelt orientieren, organisationsinterne Prozesse angemessen ausgestalten und auf die zunehmend komplizierter werdenden Personalfragen adäquat reagieren zu müssen. Angesprochen sind damit zentrale Steuerungsprobleme im organisierten Sport, die sich auf drei zentrale inhaltliche Schwerpunkte beziehen: (1) die Steuerung der Organisationsentwicklung, (2) die Steuerung des Personals und (3) die Steuerung von Umweltbeziehungen.

Mit diesen drei inhaltlichen Schwerpunkten setzt sich der Jahreskongress 2006 der dvs-Sektion Sportsoziologie in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement an der Universität Paderborn und dem Kompetenzzentrum für Sport und gesunde Lebensführung OWL sowie unter Beteiligung der Kommission „Sport und Raum“ (i.G.) in der dvs systematisch auseinander.

Neben theoretischen Vorträgen werden empirische Untersuchungen zur Steuerungsproblematik im organisierten Sport vorgestellt, die sowohl der wissenschaftlichen

Diskussion wie auch der praxisbezogenen Umsetzung innovativer Konzepte und Maßnahmen Impulse verleihen sollen. Mit dieser Verbindung von wissenschaftlicher Forschung und anwendungsorientierter Praxis will der Kongress ein Forum eröffnen, auf dem Wissenschaftler/innen aus den Bereichen der Soziologie, Politikwissenschaft und Ökonomie des Sports, Vertretern/innen der Sportselbstverwaltung und der öffentlichen Sportverwaltung in einen konstruktiven Dialog über Steuerungsfragen im organisierten Sport eintreten.

Auf der dvs-Homepage (siehe [www.sportwissenschaft.de/index.php?id=353](http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=353)) werden, nach den drei inhaltlichen Schwerpunkten geordnet, exemplarische Themenfelder stichwortartig benannt, zu denen inhaltliche Beiträge eingeworben werden sollen. Angesichts der hohen Bedeutung des Tagungsthemas, das nicht nur in den sozialwissenschaftlichen Disziplinen der Sportwis-

senschaft in Deutschland breit diskutiert wird, sollen gerade auch Referenten/innen aus dem (europäischen) Ausland und der EU-Administration gewonnen werden. Damit soll zugleich ein Beitrag zur Internationalisierung der Sportwissenschaft in Deutschland geleistet werden.

Die Tagung findet vom 25.-27. September 2006 an der Universität Paderborn ([www.dsg.uni-paderborn.de](http://www.dsg.uni-paderborn.de)) statt. Informationen und Hinweise zu Tagungsgebühren, Übernachtungsmöglichkeiten etc. werden Anfang 2006 mitgeteilt.

**Weitere Informationen bei:** Prof. Dr. Dr. Sebastian Braun, Universität Paderborn, Department Sport & Gesundheit, AB Sport & Gesellschaft, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn, Tel.: (05251) 60-3136/-3138, Fax: (05221) 60-3547, eMail: [sebastian.braun@uni-paderborn.de](mailto:sebastian.braun@uni-paderborn.de).

## Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“



### 16. dvs-Nachwuchsworkshop: Naturwissenschaftliche Teildisziplinen (27.-29. Oktober 2006 in Heidelberg)

Der 16. dvs-Nachwuchsworkshop richtet sich an Nachwuchswissenschaftler/innen (Diplomand/innen/Examensandant/innen, Doktorand/innen, Habilitand/innen), die mit dem Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit beschäftigt sind und Diskussion zu ihren Forschungsfragen suchen.

Der Workshop ist vorwiegend naturwissenschaftlich ausgerichtet, steht aber auch für Teilnehmer/innen aus den stärker sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft offen.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen die Vorstellung und Diskussion von Qualifizierungsprojekten der Nachwuchswissenschaftler/innen in Kleingruppen. Zur Betreuung der Kleingruppen werden namhafte Sportwissenschaftler/innen als Tutoren zur Verfügung stehen. Neben der Kleingruppenarbeit wird es auch die Möglichkeit zur individuellen Beratung in Einzelgesprächen geben. Zusätzlich wird es Plenumsvorträge geben.

Spezielle Fragen der Nachwuchsförderung werden durch Vertreter der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ angesprochen und diskutiert. Das

Workshop-Programm wird durch gemeinsame sportliche und/oder kulturelle Aktivitäten ergänzt.

Die Teilnehmerzahl ist voraussichtlich auf max. 30 Personen begrenzt. Die Tagungsgebühr beträgt für dvs-Mitglieder oder für Mitglieder des Vereins sportwissenschaftlicher Nachwuchs e.V. ca. 40,00 €, für alle anderen Teilnehmer ca. 60,00 €. Darin enthalten sind Workshopunterlagen, Übernachtung in der Turnhalle, Frühstück, Kaffeepausen sowie ein gemeinsames Abendessen.

Für die Vorbereitung werden im Vorfeld alle Teilnehmer/innen gebeten, eine max. dreiseitige Projektskizze ihres geplanten oder begonnenen Arbeitsvorhabens einzusenden. Dadurch wird den Tutoren und Teilnehmer/innen die Vorbereitung auf die jeweiligen Themen ermöglicht und eine sinnvolle Einteilung der Kleingruppen erleichtert.

**Weitere Informationen bei:** Dr. Daniel Memmert, Universität Heidelberg, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Im Neuenheimer Feld 700, 69120 Heidelberg, Tel.: (06221) 54-4340, Fax: (06221) 54-4387, eMail: [daniel.memmert@issw.uni-heidelberg.de](mailto:daniel.memmert@issw.uni-heidelberg.de).

## „Prävention und Rehabilitation“

### 7. gemeinsames Symposium der Sektionen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft (16.-18. Februar 2006 in Bad Sassendorf)

Das 7. gemeinsame dvs-Symposium der Sektionen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft findet vom Donnerstag, den 16.02.2006 bis Samstag, den 18.02.2006 im Tagungs- und Kongresszentrum in Bad Sassendorf statt. Die Leitung des Symposiums haben Prof. Dr. Jürgen Freiwald (Bergische Universität Wuppertal), PD Dr. Thomas Jöllenbeck (Klinik Lindenplatz Bad Sassendorf) und Prof. Dr. Norbert Olivier (Universität Paderborn).

Im Fokus der Tagung liegt der Themenkomplex „Prävention und Rehabilitation“. Sport kann die Gesundheit fördern, zu körperlichem und psychischem Wohlbefinden beitragen, aber auch Ursache von Verletzungen sein und zu Fehlbelastungen führen. Sportverletzungen und -schäden verursachen wie Bewegungsmangel hohe Folgekosten im Gesundheitswesen. Gefragt sind hier wirkungsvolle Konzepte und Maßnahmen der Prävention und Rehabilitation. Biomechanik, Sportmotorik

und Trainingswissenschaft können mit ihrer Kompetenz im Bereich der Bewegung zudem einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Optimierung präventiver und physiotherapeutischer Maßnahmen leisten. Das Symposium hat daher folgende Zielsetzungen im Gegenstandsfeld „Prävention und Rehabilitation“:

- das Zusammentragen und die Strukturierung aktueller und bisheriger Wissensbestände aus der Perspektive der jeweiligen Sektionen und der beteiligten Disziplinen,
- die Entwicklung interdisziplinärer Forschungsperspektiven sowie
- die Darstellung von Transfermöglichkeiten einschlägiger Forschungsergebnisse in die Praxis.

Als Hauptreferenten sind eingeladen und haben zugesagt: Prof. Dr. Hans-Hermann Dickhuth (Freiburg,

Sportmedizin), Prof. Dr. Bert Otten (Groningen, NL, Human Movement Sciences), Prof. Dr. Jürgen Freiwald (Wuppertal, Trainingswissenschaft) und Prof. Dr. Gert-Peter Brüggemann (Köln, Biomechanik).

U.a. sind Arbeitskreise in den folgenden Themenbereichen vorgesehen: Krafttraining, Ausdauertraining, Dehnen und Leistungsfähigkeit, Bewegungskoordination, Biomechanische Bewegungsanalysen, Fußball (WM 2006), Training mit Behinderten. Das vollständige Programm finden Sie auf der Tagungswebsite unter [www.badsassendorf.de/dvs2006](http://www.badsassendorf.de/dvs2006).

**Weitere Informationen bei:** PD Dr. Thomas Jöllenbeck, Klinik Lindenplatz, Institut für Biomechanik, Weslamer Str. 29, 59505 Bad Sassendorf, Tel.: (02921) 501-3414/-4326, Fax: (02921) 501-4310, eMail: [dvs2006@saline.de](mailto:dvs2006@saline.de).

## Geschäftsstelle

### Mitteilungen

#### Neue Mitglieder

Seit Erscheinen der letzten „dvs-Informationen“ können wir folgende neue Mitglieder in der dvs begrüßen:

Baur, Jürgen, Prof. Dr. (Potsdam)  
Cañal-Bruland, Rouwen (Münster)  
Dumm, Melanie (München)

Jekauc, Darko (Karlsruhe)  
Langenhorst, Jens (Freiburg)  
Lochny, Mike (Bremen)  
Melnyk, Mark, Dr. (Freiburg)  
Riedl, Katrin (Halle)  
Schmidt, Harald, Dr. (Gräfenberg)



**Bitte schicken Sie den Abschnitt an die dvs-Geschäftsstelle, Postfach 73 02 29, 22122 Hamburg!**

Meine Anschrift hat sich geändert.  
Sie lautet jetzt:

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname, Titel)

\_\_\_\_\_  
(Straße, Hausnr.)

\_\_\_\_\_  
(PLZ, Ort)

\_\_\_\_\_  
(Telefon)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Meine Kontoverbindung hat sich geändert.  
Sie lautet jetzt:

\_\_\_\_\_  
(Geldinstitut)

\_\_\_\_\_  
(BLZ)

\_\_\_\_\_  
(Kto-Nr.)

- Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag vom o.a. Konto abgebucht wird, erstmals zum 01.01.200.....  
(Bitte ankreuzen und Vordruck unterschreiben!)

\_\_\_\_\_  
(Datum)